

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 55 (1968)
Heft: 11: Universitätsbibliothek Basel - Bürogelände, Banken

Artikel: Schweizerische Kreditanstalt Solothurn : 1966, Pläne, Bauleitung und Innengestaltung: H. Sperisen, Arch. SIA, Solothurn
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-42985>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Kreditanstalt Solothurn

1966. Pläne, Bauleitung und Innengestaltung: H. Sperisen,
Arch. SIA, Solothurn
Ingenieure: Emch+Berger, SIA Solothurn

Zwischen Hauptgasse und Löwengasse in der Altstadt von Solothurn befand sich ein Areal von zirka 1000 m². Drei Liegenschaften mit sieben alten Wohnhäusern und verschiedenen kleinen Höfen mußten zu einem geschlossenen Ganzen umgewandelt werden. Die Altstadtarchitektur ließ maßstäblich keinen großen Gebäudeblock zu, sondern nur aufgelockerte Häuser mit verschiedenen Giebelhöhen. Man erkennt heute an der Hauptgasse zwei und an der Löwengasse drei neue Häuser.

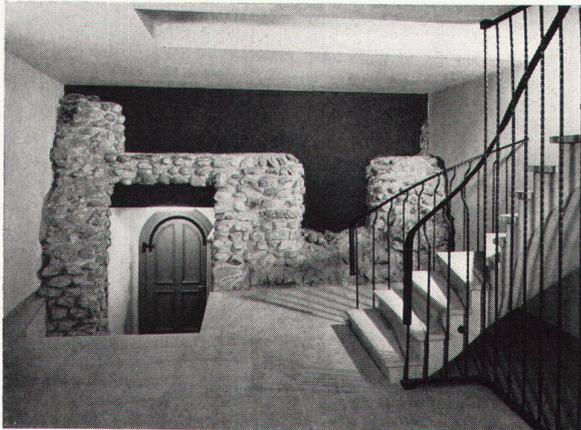
Bauprogramm

Durch den Bankeingang an der Hauptgasse gelangt man in die große Schalterhalle, welche dem Kassageschäft und den Wertschriftentransaktionen dient. Alle internen Bankräume außer der Direktion und dem Sekretariat befinden sich auf dem gleichen Geschöß in engem Kontakt mit den Schaltern. Durch die unterschiedlichen Höhen der beiden Straßen ließen sich zwei Untergeschosse planen. Im ersten befinden sich Bank- und Kundentresore, im zweiten Autoeinstellhalle und Schutzräume.

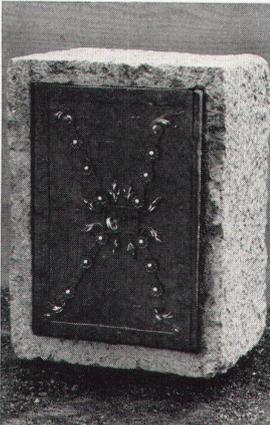
Im ersten Obergeschoß finden wir das Sekretariat und die Büros der Direktion mit den zugeordneten Besprechungszimmern. Der Konferenzsaal befindet sich im zweiten Obergeschoß, dessen übrige Räume, später als Bankerweiterung gedacht, vermietet sind. Die Schaufensterfront an der Hauptgasse bewahrt den ehemaligen Charakter der beliebten Geschäftsstraße. Die großen Schaufenster werden von der Direktion den Kunden zu Ausstellungszwecken zur Verfügung gestellt. Die beiden zusätzlichen Hauseingänge an der Hauptgasse und an der Löwengasse gewähren einfachen Zugang zu den vermieteten Büros, Lagerräumen und Wohnungen der Obergeschosse.



1



2



3



4

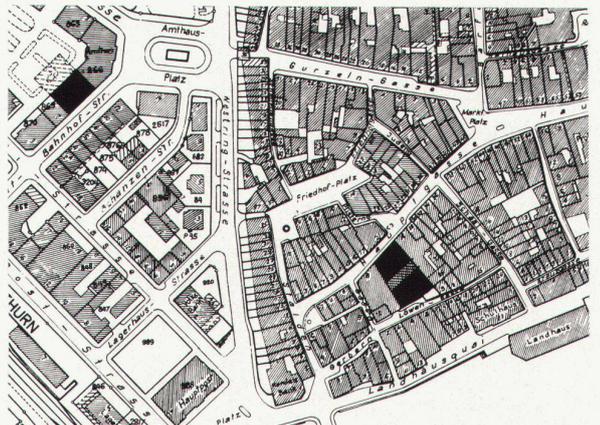
1
Fassade Hauptgasse
Façade sur la Rue principale
Main Street façade

2
Römische Mauer
Le mur romain
Roman wall

3, 4
Vorgefundener Tresor
Coffre-fort ancien trouvé sur place
Ancient safe found in the old walls

5
Links Ersparniskasse, rechts Kreditanstalt
A gauche, la Caisse d'épargne; à droite, le Crédit Suisse
Left, savings bank, right, credit bank

Photos: 1, 2 Heri, Solothurn; 3, 4 Ernst Räss, Solothurn



5